



AUSSTELLUNG

Wenn aus Leben Kunst wird ...

ERÖFFNUNG

Samstag, 26. September 2026

17:00 Uhr

Ausstellung geöffnet bis 20:00 Uhr

27. September - 30. Oktober 2026

sonntags 10:00-12:30 Uhr

EINTRITT FREI!



Eiche-Zentrum
Kirchstrasse 39b
4700 Eupen
www.die-eiche.be

AUSSTELLUNG „WENN AUS LEBEN KUNST WIRD...“

Track 01 – Willkommen

Willkommen bei „Wenn aus Leben Kunst wird ...“

Schön, dass Sie da sind.

Was Sie in dieser Eiche-Ausstellung sehen werden, sind keine Kunstwerke im klassischen Sinne. Die Zeichnungen, die Sie hier entdecken, sind in unseren Neurodings-Kursen entstanden. Menschen haben zu Stift und Farbe gegriffen, Linien gezogen, Flächen gefüllt und Formen entstehen lassen.

Dabei ging es nicht darum, besonders gut zeichnen zu können. Es gab keine Vorlage, die möglichst perfekt nachgezeichnet werden sollte. Und es gibt hier auch kein „richtig“ oder „falsch“. Es geht um etwas anderes.

Um Gedanken und Gefühle. Um Erlebtes. Um das, was uns beschäftigt – manchmal ganz bewusst und manchmal irgendwo im Hintergrund.

Wir haben die Ausstellung in acht Themenwelten gegliedert. Auf Ihrem Weg werden Sie nicht nur den entstandenen Zeichnungen und den Geschichten dahinter begegnen. Wir möchten Ihnen auch nach und nach erzählen, was Neurodings eigentlich ist, was beim Zeichnen passiert – und warum aus ein paar Linien auf einem weißen Blatt plötzlich etwas sehr Persönliches werden kann.

Vielleicht entdecken Sie dabei ein Bild, das Sie besonders berührt. Vielleicht einen Gedanken, der Ihnen bekannt vorkommt. Oder vielleicht bekommen Sie einfach Lust, selbst einmal einen Stift in die Hand zu nehmen. Sie müssen hier nichts verstehen und nichts beurteilen.

Schauen Sie einfach hin. Lassen Sie die Bilder auf sich wirken.

Und entdecken Sie mit uns, wie aus Leben Kunst wird ...

Track 02 – Herz-Trilogie

Herzensweg. Herzberührung. Herzöffnung.
Drei Begriffe. Drei Stationen. Und sieben Bilder, die unterschiedlicher kaum sein könnten.

Vielleicht beginnen Sie einfach damit, die Bilder anzuschauen.
Welches zieht Ihren Blick zuerst auf sich?
Welches berührt Sie?
Und gibt es eines, bei dem Sie zunächst gar nichts empfinden?
Auch das ist völlig in Ordnung.

Unsere Herz-Trilogie beginnt mit dem Herzensweg.
Wohin er führt, wissen wir nicht immer. Und vielleicht müssen wir das auch gar nicht wissen. Auf diesem Weg begegnen uns Menschen, Erlebnisse und Gedanken. Manches davon geht vorüber. Und manches berührt uns.

So gelangen wir zur Herzberührung. Etwas erreicht uns. Ein Mensch, ein Erlebnis, ein Gedanke – manchmal auch nur ein kleiner Moment. Und aus einer solchen Berührung kann schließlich eine Herzöffnung entstehen.

Wir lassen etwas zu. Wir geben einem Gedanken, einem Gefühl oder vielleicht auch einem anderen Menschen Raum. Genau hier kommen wir Neurodings ein kleines Stück näher. Denn am Anfang einer solchen Zeichnung steht nicht die Frage: Was möchte ich malen?

Es steht ein Thema im Raum. Dann entstehen Linien. Formen entwickeln sich. Flächen werden gefüllt, Verbindungen geschaffen, Farben gewählt. Schritt für Schritt. Das Ergebnis ist nicht vorher festgelegt. Und deshalb muss am Ende auch kein Bild entstehen, das etwas Bestimmtes darstellt.

Vielleicht erklärt das, warum verschiedene Menschen zum gleichen Thema zeichnen können – und vollkommen unterschiedliche Bilder entstehen. Denn jeder Mensch bringt etwas anderes mit. Eigene Gedanken. Eigene Erfahrungen. Eigene Gefühle. Und seinen ganz eigenen Weg.

Nehmen Sie sich noch einen Moment Zeit für diese sieben Bilder.
Vielleicht entdecken Sie darin nicht nur den Herzensweg eines anderen Menschen.

Vielleicht entdecken Sie ein kleines Stück Ihres eigenen.

Track 03 – Potentialentfaltung

Potentialentfaltung. Oder, wie es bei den meisten Arbeiten dieser Themenwelt heißt: „Da geht noch mehr!“ - Ein weiteres Bild trägt den Titel: „Geht nicht, gibt's nicht – Neue Energie.“

Zwei Titel, die zunächst nach Entwicklung klingen. Nach Wachstum. Vielleicht sogar nach der Aufforderung, noch besser zu werden. Aber Potentialentfaltung kann auch etwas ganz anderes bedeuten. Nicht immer mehr zu wollen. Sondern zunächst einmal wahrzunehmen, was schon da ist.

Was kann ich gut? Was macht mich stark? Was gibt mir Energie?
Und welche Fähigkeiten schlummern vielleicht in mir, denen ich bisher zu wenig Raum gegeben habe?

Manchmal schauen wir sehr genau auf das, was uns fehlt. Auf das, was andere besser können. Auf das, was uns nicht gelungen ist. Oder auf etwas, von dem wir vielleicht sogar glauben: Das kann ich nicht.

„Geht nicht, gibt's nicht“ lädt dazu ein, diesen Gedanken einmal infrage zu stellen. Vielleicht geht doch etwas. Vielleicht anders als gedacht. Vielleicht auf einem anderen Weg. Vielleicht braucht es dafür einfach neue Energie.

Potentialentfaltung bedeutet dann nicht, jemand anderes werden zu müssen. Sondern den Blick auf die eigenen Möglichkeiten zu richten. Auf das, was bereits in uns steckt.

Auch bei Neurodings kann ein solcher Gedanke der Ausgangspunkt für eine Zeichnung sein. Das Thema steht im Raum. Die Hand beginnt zu zeichnen. Linien entwickeln sich weiter. Neue Verbindungen entstehen. Etwas, das zunächst klein war, bekommt plötzlich mehr Raum.

Und vielleicht passiert dabei auch im Kopf etwas: Ein Gedanke entwickelt sich weiter. Eine Möglichkeit wird sichtbar. Eine neue Perspektive entsteht.

Schauen Sie sich die Arbeiten vor Ihnen an.
Wo sehen Sie Entwicklung? Wo entdecken Sie Kraft? Wo spüren Sie neue Energie? Und vielleicht nehmen Sie noch eine ganz persönliche Frage mit:

Was steckt eigentlich noch in mir?

Track 04 – Selbstbewusstsein

Selbstbewusstsein. Ein Wort, das wir häufig benutzen.

Wir sprechen von selbstbewussten Menschen. Von sicherem Auftreten. Davon, sich etwas zuzutrauen und für sich einzustehen.

Aber vielleicht lohnt es sich, das Wort einmal ganz langsam zu betrachten:

Sich seiner selbst bewusst sein.

Wer bin ich? Was ist mir wichtig? Was gibt mir Halt?

Und was lässt mich wachsen?

Zwei der Bilder vor Ihnen tragen den Titel: „Innerlich aufrichten.“

Vielleicht kennen Sie dieses Gefühl. Äußerlich kann sich ein Mensch ganz einfach aufrichten. Den Rücken gerade machen. Die Schultern zurücknehmen.

Den Blick heben. Aber wie richtet man sich innerlich auf?

Vielleicht beginnt es damit, sich selbst wahrzunehmen. Die eigenen Stärken.

Die eigenen Grenzen. Das, was uns beschäftigt – aber auch das, was uns trägt.

Die beiden anderen Arbeiten gehen noch einen Schritt weiter.

„Mehr Lebensenergie – Sehen und gesehen werden.“

Und: „Zeig Dich, es lohnt sich.“

Denn sich seiner selbst bewusst zu sein, hat vielleicht auch damit zu tun, sich nicht zu verstecken. Sich selbst zu sehen. Andere wahrzunehmen.

Und auch zuzulassen, von anderen gesehen zu werden.

Auch dafür kann Neurodings einen Raum schaffen.

Während die Hand zeichnet, richtet sich die Aufmerksamkeit auf das Blatt.

Linien entstehen, begegnen sich, verändern ihre Richtung. Entscheidungen werden getroffen: Welche Form möchte ich weiterführen? Welche Farbe fühlt sich für mich richtig an? Wo möchte ich etwas verstärken – und wo Raum lassen?

Dabei muss nicht auf jede Frage eine Antwort entstehen. Manchmal genügt es, sich mit ihr zu beschäftigen.

Schauen Sie sich die vier Bilder noch einmal an.

Welches wirkt auf Sie aufgerichtet? Wo spüren Sie Energie? Und welches Bild ermutigt Sie vielleicht dazu, sich zu zeigen und gesehen zu werden?

Denn vielleicht beginnt Selbstbewusstsein genau dort: bei sich selbst.

Track 05 – Loslassen · Neuwerdung

„Loslassen – Neuwerdung.“ So lautet der Titel des großen Bildes vor Ihnen. Vielleicht sehen Sie darin etwas ganz anderes. Aber für uns bei der Eiche hat dieses Bild eine ganz besondere Bedeutung. Denn wenn wir es anschauen, entdecken wir darin – eine Eiche.

Einen Baum mit Wurzeln. Einen Stamm, der trägt. Äste, die sich verzweigen. Und immer wieder neue Wege, neue Formen, neues Wachstum. Und vielleicht passt gerade dieser Baum sehr gut zu dem Titel des Bildes: Loslassen.

Das klingt zunächst nach Abschied. Danach, etwas zurückzulassen, was einmal zu uns gehört hat. Doch Loslassen kann auch bedeuten, Platz zu schaffen. Für etwas Neues. Für einen anderen Gedanken. Für eine Veränderung. Für einen neuen Weg. Und damit sind wir bei der Neuwerdung.

Auch ein Baum verändert sich ständig. Er verliert seine Blätter und bildet neue. Er wächst, verändert seine Gestalt – und bleibt doch derselbe Baum.

Vielleicht ist es bei uns Menschen manchmal ähnlich. Wir müssen nicht alles hinter uns lassen, um etwas Neues beginnen zu können. Manches dürfen wir behalten. Manches verändert sich. Und manches können wir loslassen.

Auch bei Neurodings kann ein solcher Gedanke zum Ausgangspunkt werden. Was möchte ich loslassen? Was darf bleiben? Und was möchte vielleicht neu entstehen?

Die Antworten darauf müssen nicht schon feststehen, wenn der erste Strich auf dem Papier entsteht. Vielleicht entwickeln sie sich erst auf dem Weg.

Schauen Sie noch einmal auf das Bild vor Ihnen. Vielleicht sehen Sie einen Baum. Vielleicht sehen Sie eine Eiche. Vielleicht entdecken Sie etwas ganz anderes. Und vielleicht nehmen Sie einfach diesen Gedanken mit:

Wo etwas losgelassen wird, kann Raum für Neues entstehen.

Track 06 – Neustart + Veränderung

Neustart und Veränderung.

Veränderung gehört zu unserem Leben. Manchmal wünschen wir sie uns. Manchmal überrascht sie uns. Und manchmal wissen wir längst, dass wir etwas verändern möchten – und schaffen den ersten Schritt trotzdem nicht.

Denn Veränderung braucht oft etwas ganz Entscheidendes: Mut.

Den Mut, Gewohntes zu verlassen. Den Mut, etwas Neues auszuprobieren.

Den Mut, einen anderen Weg einzuschlagen. Aber Veränderung bedeutet auch, Entscheidungen zu treffen.

Ja oder nein? Festhalten oder loslassen? Bleiben oder weitergehen? Sonne oder Schatten? Nicht jede Entscheidung fällt leicht. Und nicht immer wissen wir sofort, welcher Weg der richtige für uns ist. Vielleicht kann gerade dann ein Neustart beginnen.

Nicht unbedingt mit einer großen Entscheidung, die von heute auf morgen alles verändert. Manchmal beginnt er mit einem kleinen Schritt.

Auch bei Neurodings kann Veränderung sichtbar werden. Eine Linie nimmt plötzlich eine andere Richtung. Eine Fläche verändert sich durch eine Farbe. Etwas Neues kommt hinzu. Aus einzelnen Formen entstehen Verbindungen. Und Schritt für Schritt verändert sich das ganze Bild.

Vielleicht ist das eine schöne Vorstellung: Wir müssen nicht immer schon wissen, wohin ein neuer Weg führt. Manchmal müssen wir nur bereit sein, den ersten Schritt zu machen. Schauen Sie sich die vier Bilder noch einmal an. Wo entdecken Sie Veränderung? Wo sehen Sie einen Neubeginn?

Und vielleicht gibt es ein Bild, das Sie an eine Entscheidung in Ihrem eigenen Leben erinnert. Denn manchmal beginnt Veränderung mit einer ganz einfachen Frage:

Was möchte ich anders machen?

Track 07 – Kaleidoskop des Lebens

Ein Kaleidoskop des Lebens.

Die Bilder vor Ihnen könnten auf den ersten Blick kaum unterschiedlicher sein. Und vielleicht ist genau das die Gemeinsamkeit, die sie verbindet. Denn unser Leben besteht aus unzähligen Themen.

Aus Gedanken und Gefühlen. Aus Erinnerungen und Begegnungen. Aus Wünschen, Fragen und Entscheidungen. Aus Dingen, die uns beschäftigen, die uns überraschen – oder die manchmal einfach unserer Fantasie entspringen.

Und all das kann zum Ausgangspunkt für Neurodings werden. Denn die Technik ist nicht an ein bestimmtes Thema gebunden. Manchmal wissen wir ganz genau, womit wir uns beschäftigen möchten. Und manchmal beginnt alles nur mit einem Gedanken, einer Erinnerung oder einer Idee.

Dann entstehen Linien. Aus Linien werden Formen. Formen begegnen sich. Verbindungen entstehen. Farben kommen hinzu. Und irgendwann liegt etwas vor uns, das es vorher noch nicht gab. Vielleicht ist genau das das Schöne an diesem Kaleidoskop.

So unterschiedlich wie diese Bilder sind auch die Menschen, die sie gezeichnet haben. Und so unterschiedlich sind die Geschichten, Gedanken und Gefühle, die jeder von uns mit sich trägt.

Schauen Sie sich die Bilder noch einmal in Ruhe an. Vielleicht bleibt Ihr Blick bei einem davon hängen. Nicht weil Sie wissen, was es bedeutet.

Sondern einfach, weil es etwas mit Ihnen macht.

Track 08 – Freude · Glück · Hand in Hand

Wir sind fast am Ende unseres Rundgangs angelangt. Und vielleicht passen die letzten Bilder besonders gut an diese Stelle. Freude und Glück. - Zwei große Worte. Und doch begegnen sie uns oft in ganz kleinen Momenten. In einer Begegnung. In einem Lächeln. In Musik. In einem gemeinsamen Erlebnis. Oder einfach in einem Augenblick, in dem wir merken: Gerade ist es gut.

Vielleicht ist unser Leben tatsächlich ein bisschen wie ein Rad. Es bewegt sich weiter. Manchmal geht es aufwärts, manchmal abwärts. Manches kommt wieder. Anderes lassen wir hinter uns. Und immer wieder begegnen uns Menschen, die ein Stück dieses Weges mit uns gehen.

Manchmal gehen wir dabei Hand in Hand. - Das letzte Bild dieser Ausstellung ist in einem etwas anderen Rahmen entstanden. Hier war ein Kind am Werk. Und vielleicht zeigt gerade dieses Bild noch einmal etwas sehr Schönes: Die Neurodings-Methode kennt kein bestimmtes Alter.

Denn Gedanken, Wünsche, Fragen und Gefühle begleiten uns ein Leben lang. Und manchmal kann ein weißes Blatt Papier ein Ort sein, an dem wir ihnen Raum geben.

Vielleicht haben auch Sie während dieses Rundgangs einen Gedanken entdeckt, der Sie begleitet. Vielleicht ein Thema, das Sie beschäftigt. Oder vielleicht sind Sie einfach neugierig geworden und möchten selbst einmal erleben, was geschieht, wenn aus den ersten Linien nach und nach ein ganz persönliches Bild entsteht.

Dann laden wir Sie herzlich ein, Neurodings selbst auszuprobieren. Bei der Eiche finden regelmäßig Workshops statt – einmal im Monat in Eupen und in Sankt Vith.

Sie brauchen dafür keine Erfahrung im Zeichnen. Das Leben selbst lässt Kunst entstehen. Mit all seinen Gedanken und Gefühlen. Mit seinen Höhen und Tiefen. Mit dem, was wir festhalten möchten – und dem, was wir loslassen dürfen. Und vielleicht haben Sie hier entdeckt, wie aus Leben Kunst wird.

Vielen Dank, dass Sie uns auf diesem Weg begleitet haben.